

Transkription von Urkunde ASL 1382a

Ort, Datierung: Aschersleben, 1382-11-01

Signatur: Stadtarchiv Aschersleben, U85

Inhalt: Tyle Sutterhusen: Urfehde

Wy tyle kuouel vn(de) tyle sutterhuse(n) be ken(n)ene(n) ope(n)bar in dissem b(re)ue alle den de en sen edder / hore(n) lesen dat wý dyeerbarn wysen lude¹ dy burg(er)meste(re) vn(de) ratman(n)e de^r stede halb(e)r(stad) Quedling/burch vn(de) asschirsle(uen) alle vre burger dy dar jnne wone(n) vn(de) noch wone(n)de werden vn(de) alle ere / ghesinde vn(de) dy vornomede k(n)apen herman(n)e vo(n) agkinb(e)n arnde stameren vn(de) alle ere ghesinde / vn(de) dar na alle dy vo(n) dissir vor nant(en) steden vn(de) vo(n) ma(n)scop we(re)n mede west sint ledich / vn(de) los hebb(e)n gelate(n) aller ansprake anderdinghe vn(de) schaden dy wy mochte(n) ghehat hebbe(n) vn(de) / hebbin an dyssin vor nant(en) ludin vo(n) vnsis gewe(n)gnissis wegin vn(de) schaden den wye genome(n) heb/ben dar vo(n) vn(de) vnsir haue also dat wy^e des num(m)er mer ge denke(n) schole(n) myt arge vn(de) num(m)er / mer wreken scholin an dissin vor na(n)t(en) lude(n) myt worde(n) noch myt w(er)ken myt fründe(n) noch myt / fromeden noch neyman vo(n) vnser wege(n) . Dat dit dissin vor na(n)t(en) radismeste(re)n rade vn(de) dar na / den erbarn luden vnsis here(n) man(n)e(n) vo(n) halb(e)r(stad) vn(de) dar na alle den dy vo(n) orer wege(n) dar / met sint gewest stede vast vnuorbroken haldin w(or)de . Dat loue wy on in truwen myt / samder ha(n)t in diss(em) b(re)ue stede vast vn(de) vnuorbroken tũ haldene an allerleyge argelist vn(de) inval / vn(de) to merer wyssinheyt so sette wy en vnse na beschrevene fru(n)t tũ borg(en) vn(de) w(er)e dat dat der / jnnich af ghinghe by vnsem leue(n)de so schole wye eyne(n) andere(n) so gũde(n) borgher setten indes / stede dy af ghe gan we(ren) vo(n) stdan also wy des ghemanet worden vn(de) dy scal loue(n) in sinem sũn/derleken b(re)ue . Dat² myt schal disse brief nich ghe velsert sin noch ghebroken vn(de) wy albr(echt) bok/eschwyn vo(n) trozk clawes loderstede vn(de) hans ghyr be ken(n)en opinbar in dissem breue dat wy / alle disse vor be schene(n)³ stukke hebben geloue(t) vn(de) louen vor disse vor geschreue(n) tylen kuouele / vn(de) tylen futterhuser vnse fru(n)t vn(de) met en stede vast vn(de) vnvorbroken tũ haldene in dissem b(re)ue / an allerleye argelist inval vn(de) hinder dissin vor geschreue(nen) burg(er)meste(re)n vn(de) ratmanne disser / stede halb(e)r(stad) qued(lingburch) vn(de) asschirsle(uen) vn(de) der ma(n)scop vn(de) hebben des tũ opin[t]leker⁴ orkũnd vn(de) wys/synheyt en dissin brief dar op geue(n) besegelt met vns(en) anghengheden inges(egel) geheng(et) by dissis / vor nant(en) tylin kuovels vn(de) tylen futterhusen inges(egele) na goddis bort dretteynhundirt jar inde(m) / twen vn(de) achtintigistin jare in alle goddis hilgin daghe

¹ lude über die Zeile eingefügt

² Verschreibung: Dar

³ oder Verschreibung: vor be sch[r]eue(nen)

⁴ t nachträglich über das Wort eingefügt